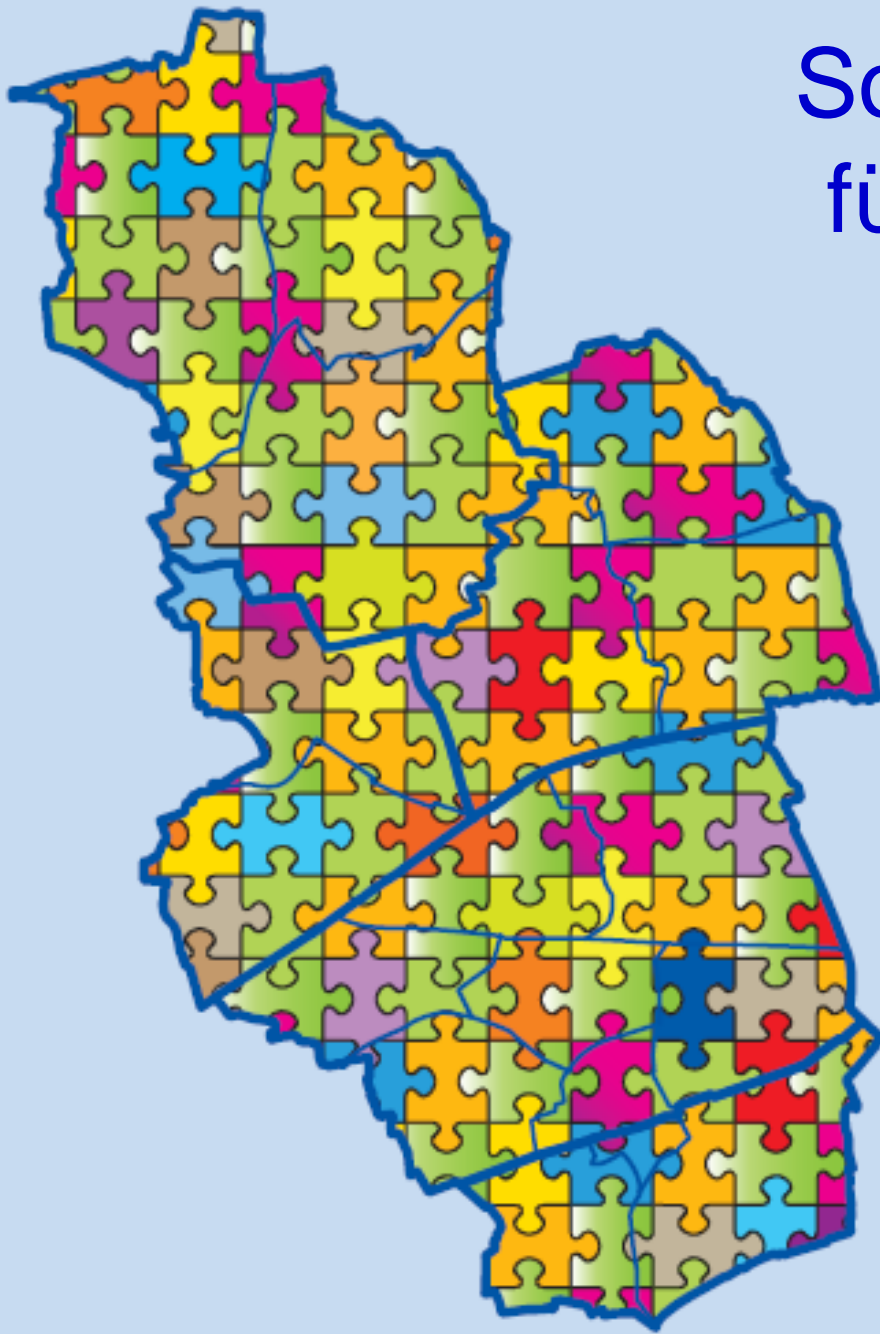


Sozialberichterstattung für integrierte Planung



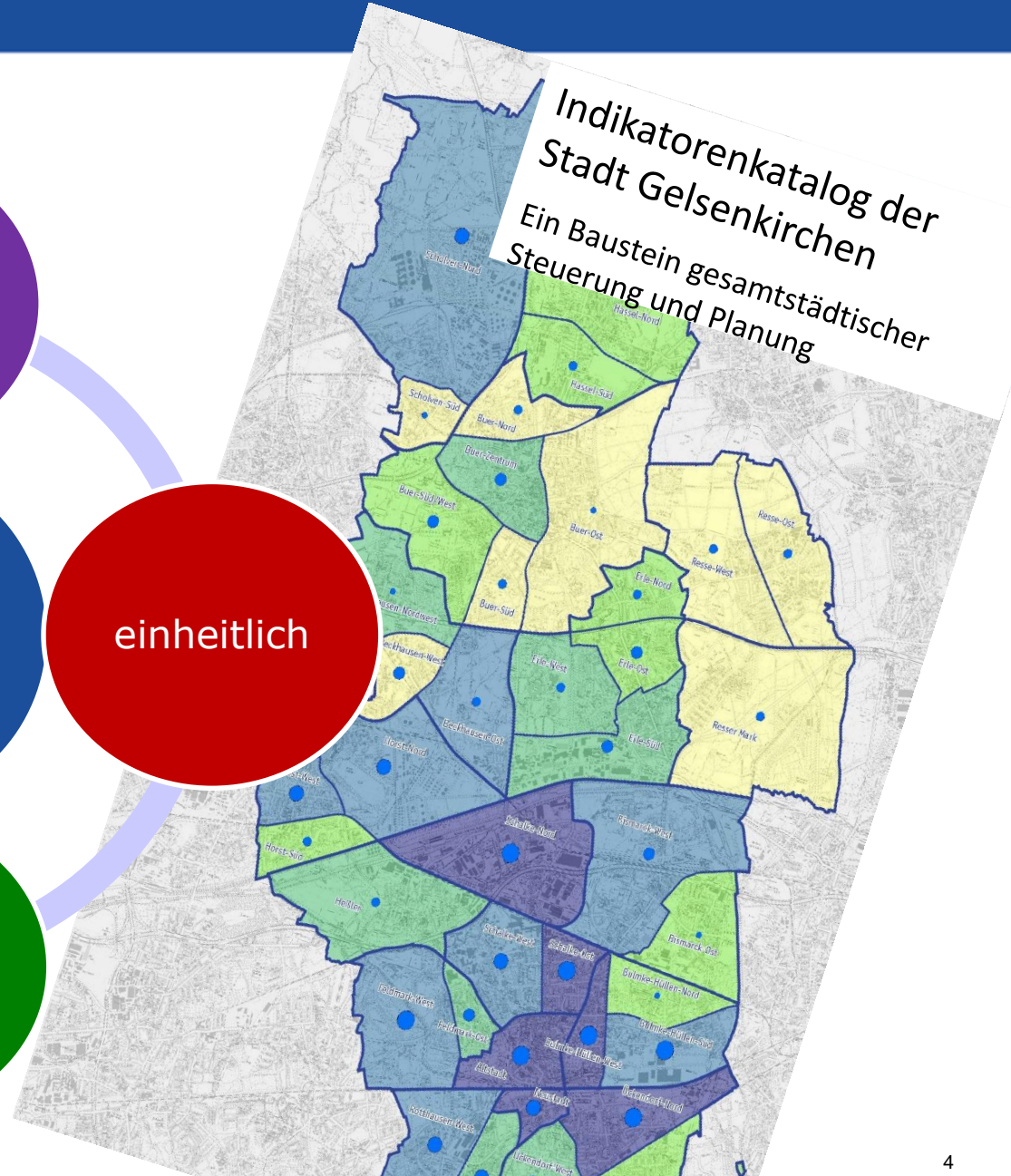
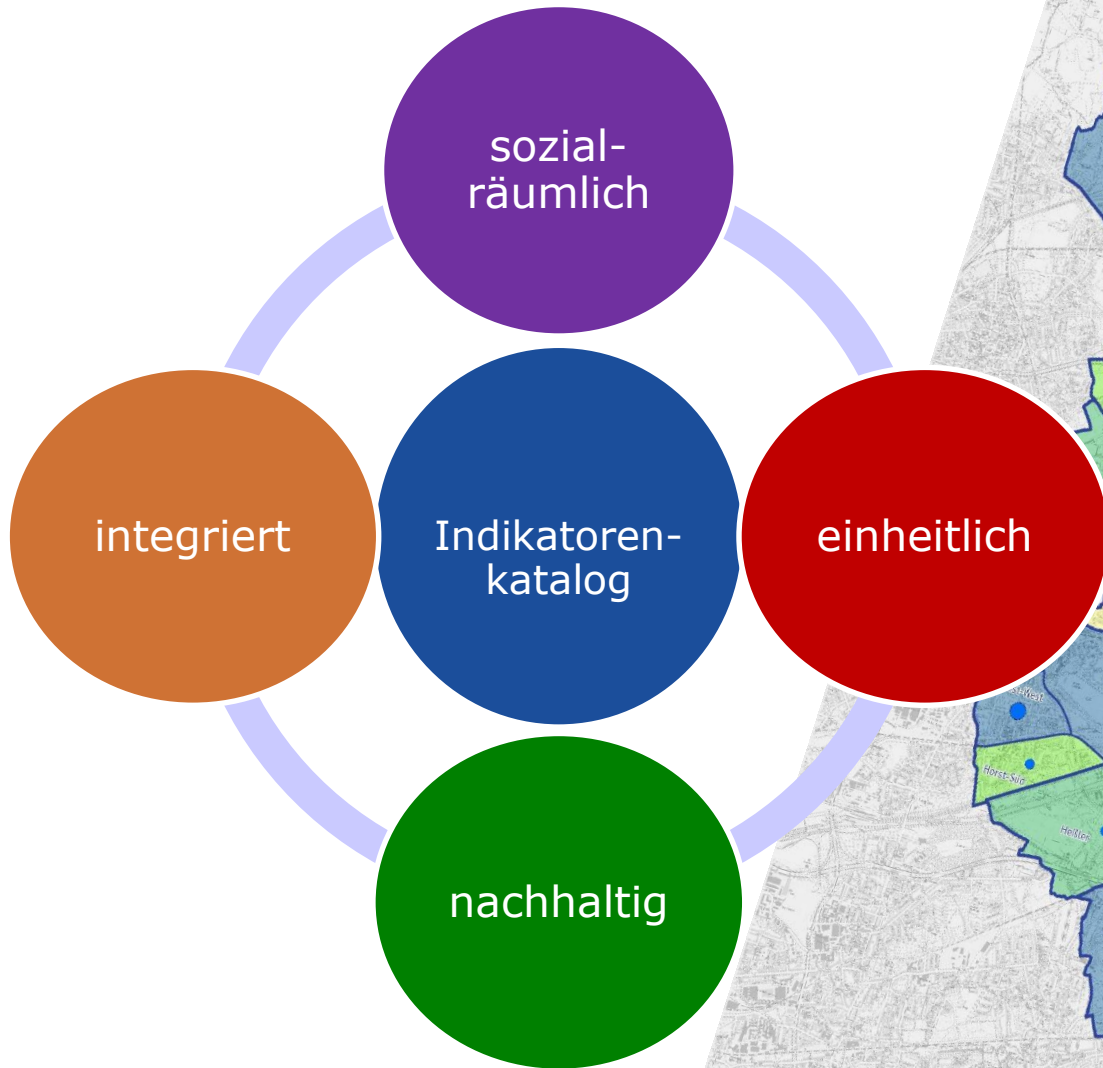
... alle Planer/innen an einen Tisch

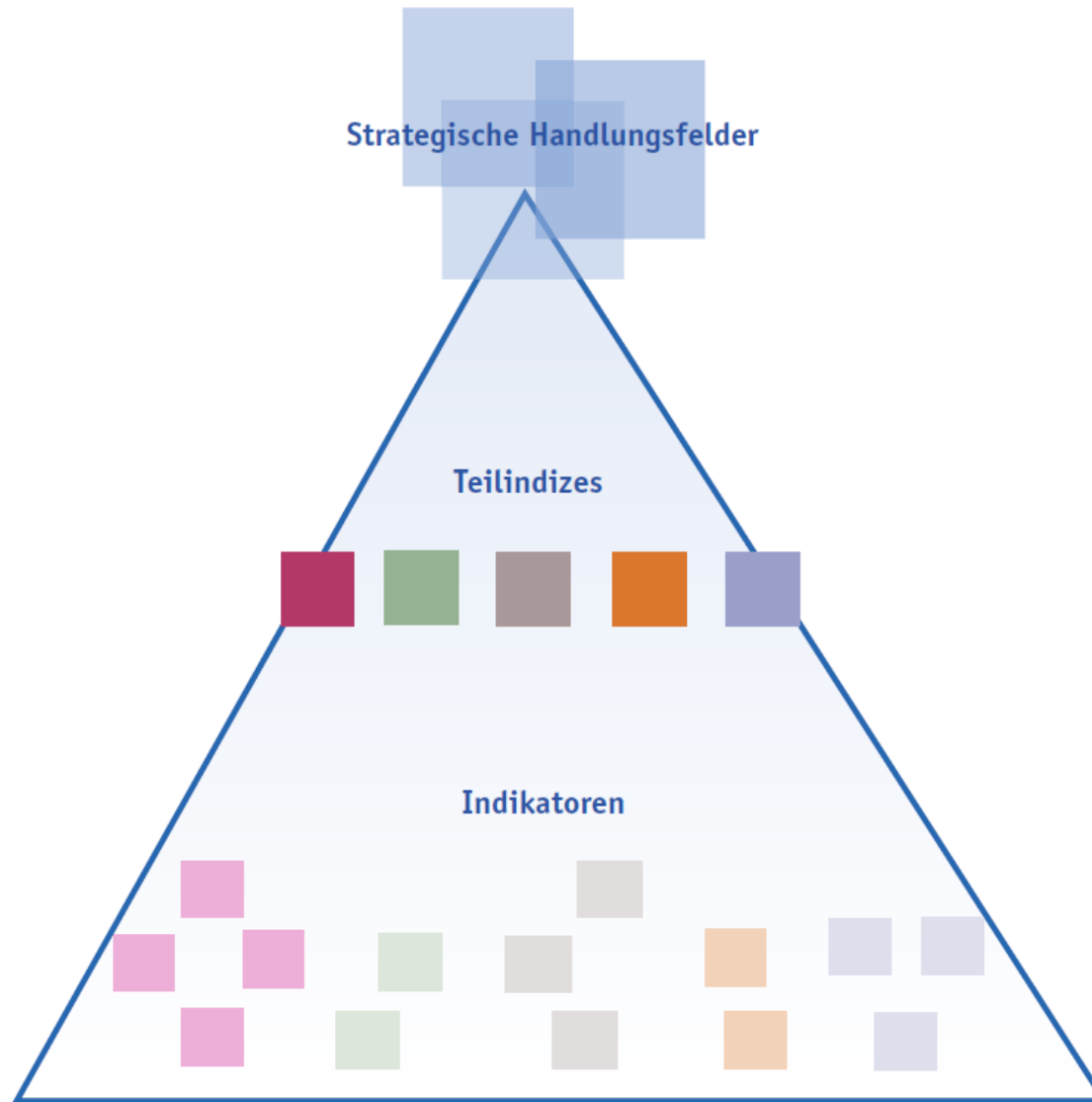
- Sozialplanung
- Statistikstelle
- Bildungsplanung
- Jugendhilfeplanung
- Gesundheitsplanung
- Stadtplanung/ Stadterneuerung
- Umweltplanung
- Koordination Förderlandschaft
- Integration



- Grundlage für sozialräumliche Strategieentwicklung
- Zielgruppe sind Handelnde in der Stadtgesellschaft: Politik, Stadtverwaltung, freie Wohlfahrt, Stadtteilakteure
- Grundlage für ressortübergreifende Vernetzung
- Informationsgrundlage
- Versachlichung/ Objektivierung
- Kommunikationsmittel
- Möglichkeit der Priorisierung/ effektiver Ressourceneinsatz
- Frühwarnsystem
- Identifikation von Maßnahmen und Settings









INDEX

Partizipation von Kindern

TEILINDIZES

INDIKATOREN

Wirtschaftliche Lage

- Sozialgeldquote
- Sozialgeldquote der unter 6-Jährigen

Integrationsbedarf

- Migrantenanteil unter 18 Jahren
- Nicht ausreichende Deutschkenntnisse
- Zuwanderung aus dem Ausland im vorangegangenen Jahr

Gesundheitsbedingungen

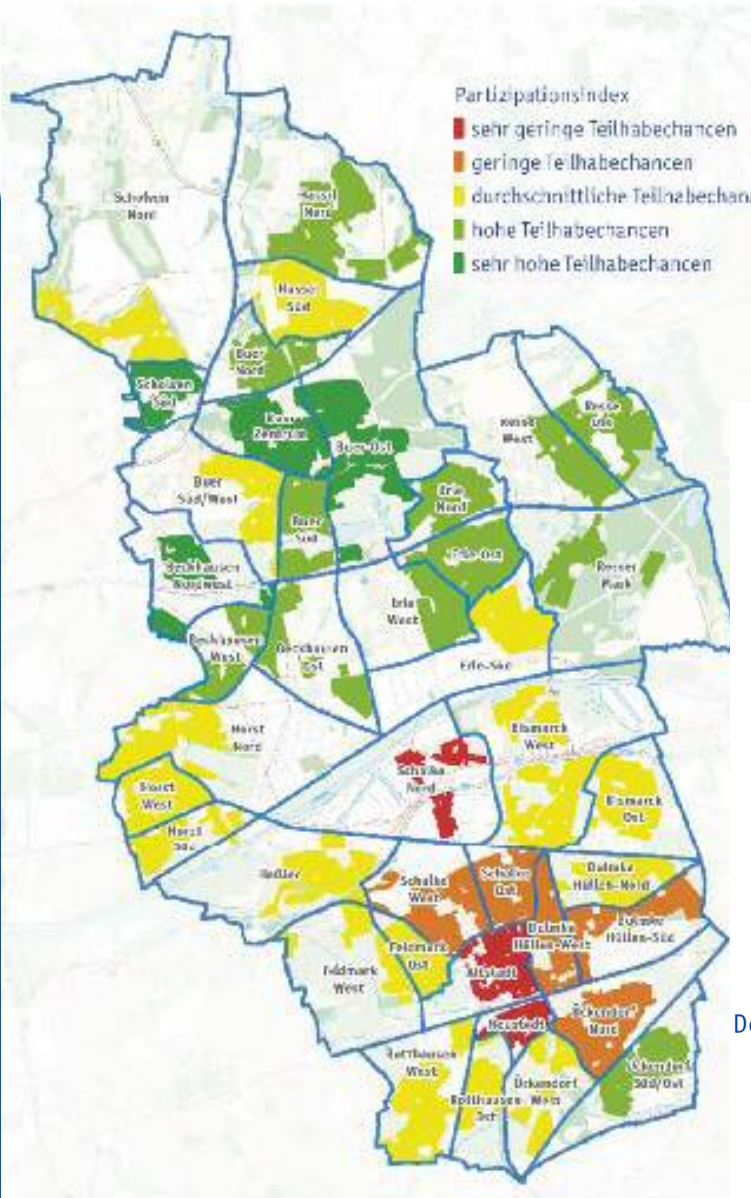
- Übergewichtige/adipöse Kinder
- Teilnahmequote U8/U9
- dmft-Index

Bildungsbeteiligung

- Schulempfehlung Hauptschule
- Schulempfehlung Gymnasium
- Defizite in elementaren Entwicklungskompetenzen
- Sprachförderung Delfin
- Geringe Kita-Dauer

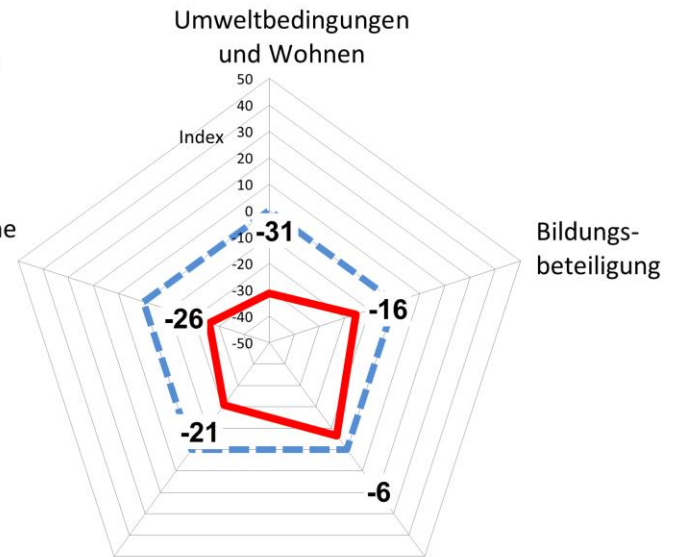
Umweltbedingungen/Wohnen

- Wohndauer unter 3 Jahren
- Lärmbelastung
- Städtische Hitzeinseln

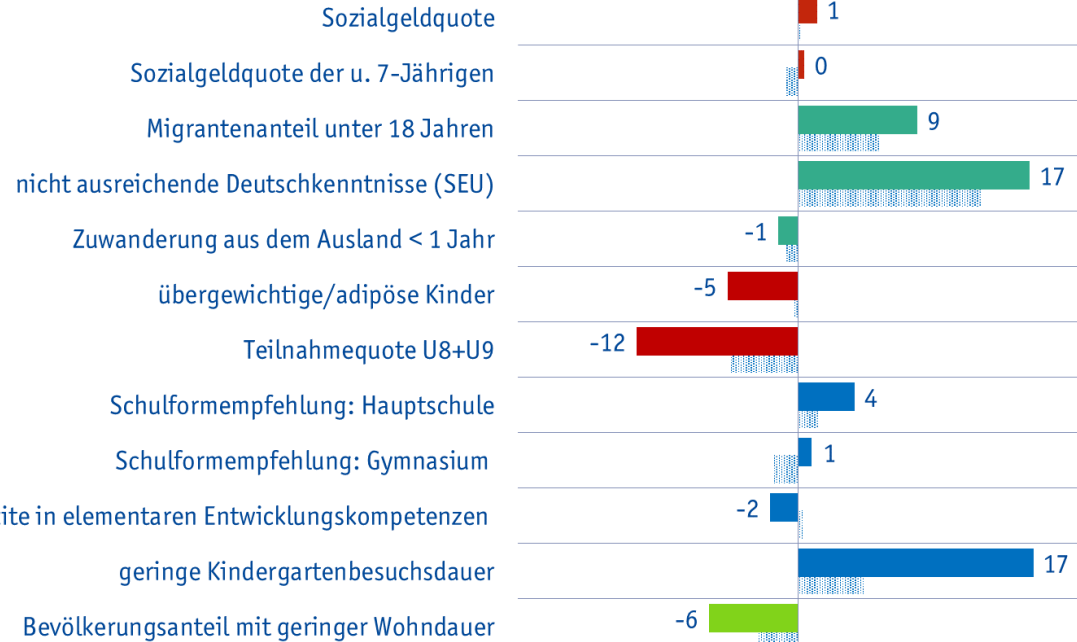


— Gelsenkirchen
 — Bulmke-Hül.-West

Wirtschaftliche Lage



Integrations-
 ■ Bulmke-Hül.-west ■ Gelsenkirchen





Ordnung / Sauberkeit

Situations- und Sachverhaltsbeschreibung		
Beschreibung	Konkretes Problem	Quelle
Verschmutzungen, Sperrmüllablagerungen, Müllverursachungen	Wilder Sperrmüll ablegen an versch. Stellen und Aneinanderreihen	Berichte der Eltern, Stadtteilanteile der Kinder, Befragungen durch die Fachkräfte
	Hubertusstraße Fenster und Umrisse im Gebot: Gefahr durch Scherben	Stadtteilbegehung (er)
	Menschensatzungen auf Straßen und Höfen	Berichte der Eltern, Stadtteilanteile der Kinder
	Chronisch wiederkehrende / längerfristige Verschmutzungen, falsche Entsorgung von Hausmüll, z.B. Begehrtes Haus (Eisenabfall)	Berichte der Eltern, Stadtteilanteile der Kinder, Befragungen durch die Fachkräfte
Viele Schrott- und Problemimmobilien im Stadtteil	Problemimmobilien (diverse Objekte / konkrete Standorte sind bekannt)	Städtische Informationen
	Problemimmobilie (z.B. 110) ist bereits aufgekauft, soll abgerissen werden	Städtische Informationen

Problemfelder

Das Wohlbefinden der Bewohnerschaft ist beeinträchtigt. Sie verspüren mangelnde Wertschätzung und ein "Alleingelassen werden".

Die Kinder sind Sicherheits- und Unfallrisiken ausgesetzt.

No.	Problemfelder
1)	Beeinträchtigung des Wohlbefindens, mangelnde Wertschätzung, "Alleingelassen sein"
2)	Sicherheits- und Unfallrisiken
3)	gesundheitliche Risiken und Beeinträchtigungen
4)	Bildungsbenachteiligung
5)	Beeinträchtigung / Störungen des sozialen Miteinanders und der zwischenmenschlichen Interaktion
6)	Kinder- und Familienarmut
7)	Einschränkung der Bewegungsfreiheit

No.	Strategische Ziele
1a)	Die Kinder und Familien haben ein gestärktes Wohlbefinden und fühlen sich wertgeschätzt.
1b)	Die Fachkräfte fühlen sich unterstützt und für ihre Arbeit wertgeschätzt.
2)	Die Kinder bewegen sich sicher im Stadtteil (unfallfrei, selbstbewusst, eigenständig).
3a)	Die Kinder und Jugendlichen wachsen gesund auf und können ihre Entwicklungspotenziale entfalten.
3b)	Die Eltern sind in ihren Kenntnissen und Kompetenzen zur gesunden Lebensführung gestärkt.
4a)	Die Kinder haben eine erfolgreiche Bildungsbiografie.
4b)	Die Eltern haben Kenntnisse und Kompetenzen zur erfolgreichen Bildungsbegleitung ihrer Kinder.
5)	Die Eltern gestalten gemeinsam und aktiv das Stadtteileben mit.
6a)	Den Eltern stehen Wege aus der Einkommensarmut offen.
6b)	Die Familien sind in ihren Kompetenzen zur Bewältigung der Armutssituation gestärkt.
6c)	Die Kinder sind in ihrem Alltag nicht durch die Familienarmut geprägt.
7)	Die Kinder und Eltern sind in ihrer Mobilität und Bewegungsfreiheit gestärkt.

Strukturelle und nachhaltige Veränderungen

- Integrierte Handlungskonzepte
- Kooperationen stärken/ Netzwerke ausbauen
- In bestehende Strukturen investieren
- Stadtteilstrukturen durch Quartierläden/ Kümmerer



Impulsprojekte

- kurzfristige Zeichen der Veränderung
- Wertschätzung
- Außendarstellung

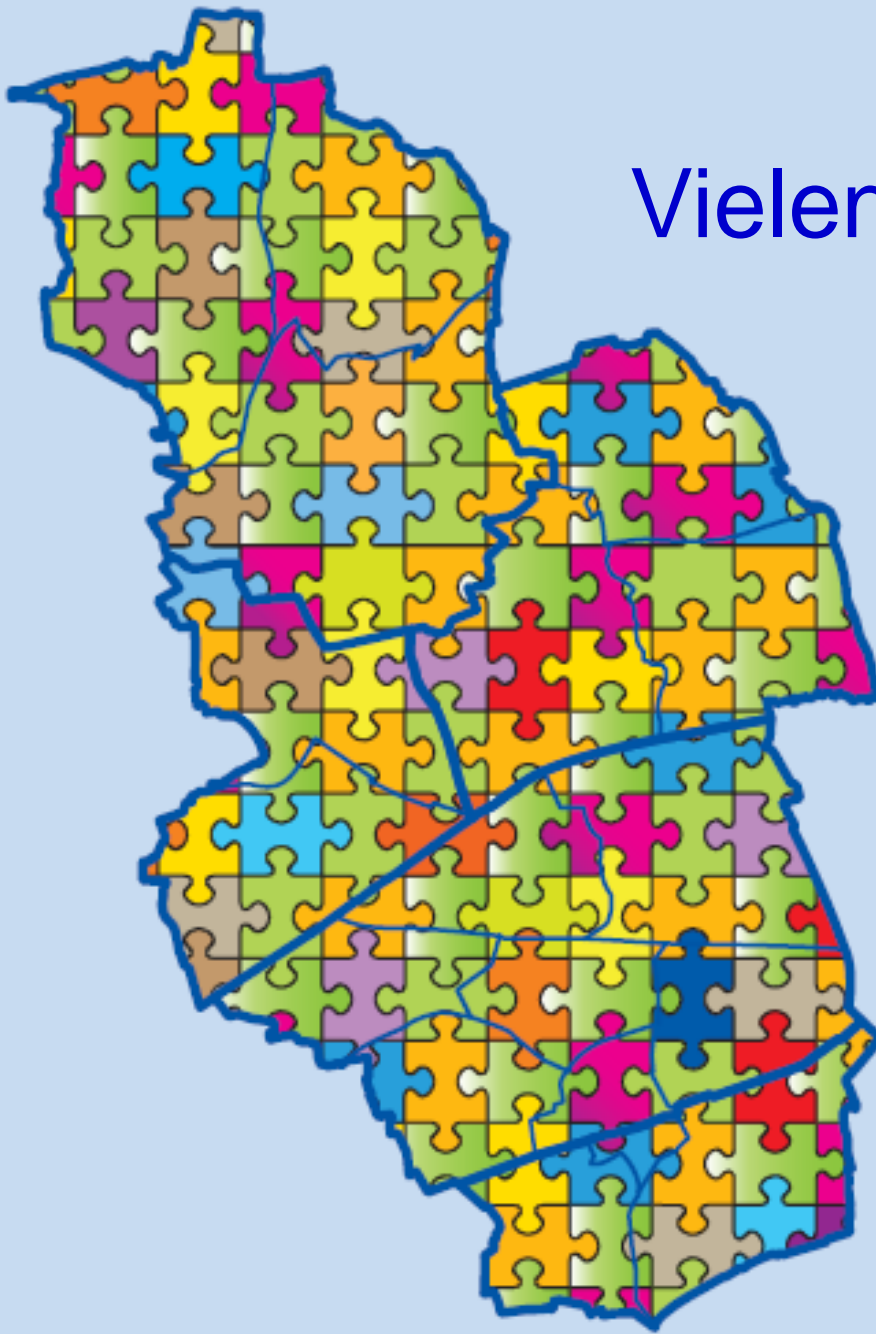


Mittel- und langfristige Projekte:

- Schulgarten
- Zähneputzen in der OGS
- Zahngesundheit mit der Zooschule
- Zahngesundheitswoche
- Sprachförderung vor der Schule



Familienkalender 2020
Schalke-Nord



Vielen Dank!

Silvia Bader
silvia.bader@gelsenkirchen.de